

Rundschreiben Nr.: 10/2014

#### Neuer Proliferationsassay

Im Zuge neuer Arbeitsdefinitionen zur klinischen Diagnose von primären Immundefekten (ESID Diagnosekriterien) wird der Nachweis der Proliferationsfähigkeit von T- und B-Zellen nach Mitogenstimulation bzw. Stimulation des T-Zellrezeptors gefordert.

Der Nachweis der Stimulationsfähigkeit der Lymphozyten (Proliferationsantwort) wird vor allem bei der Diagnose des kombinierten Immundefektes (CID und SCID), eines CVID, Hyper-IgE-Syndroms, Omenn-Syndroms, bei nicht-klassifizierten Immundysregulationen und nicht-klassifizierten Hypogammaglobulinämien empfohlen.

Es wurde ein spezifischer Stimulationsassay entwickelt und validiert. Dieser neuartige Test ersetzt den bisherigen Lymphozytentransformationsassay (LTT, nur noch für Forschung).

Anforderung über I-soft: Anforderungsschein der Immunologie (nicht Zentrallabor!)  
unter: Funktionsdiagnostik → Funktion der Lymphozyten: T- und B-Zellfunktion → Proliferationstest.

Es werden 15 ml Heparinblut benötigt → 2 große Lithium-Heparin Röhrchen (Sarstedt Entnahmeröhrchen mit orangefarbener Kappe).

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung (Tel.: 25504).

Leipzig, 15. Oktober 2014, Prof. Dr. med. Ulrich Sack